



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Weener (Ems) am 25.10.2018, um 17:00 Uhr,
im Saal des Heimatmuseums Rheiderland, Neue Straße 26, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Garrelt Janssen

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Erster stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Dritter stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

Mitglieder

Frauke Bock

Gerrit Dreesmann

Lutz Drewniok

Günter Geerdes

Andreas Groen

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Hermann Jans

Rainer Junker

Lars Klinkenborg

Heidi Knoop

Rainer Leising

Ingo Meyer

Friederich Sap

Jens Scheffer

Reinhard Schüür

Kim Uwe Siemons

ab TOP 4

Andreas Silze

Thomas Sowade

Hans-Ludwig Timmer

Dieter Weber

Hannelore Wloka-Schoon

Broer Wübbena-Mecima

Verwaltung

Hermann Welp

Erster Stadtrat

Ingo Großpietsch

Fachbereichsleiter

Andreas Sinnigen
Xenia Nording
Kerstin Beier

Fachbereichsleiter
Fachbereichsleiterin
Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Udo Becker
Klaas-Enno Haken
Johanne Pastoor
Manfred Robbe

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates, die versammelten Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

Alle Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen, um in einer Schweigeminute des verstorbenen Ratsmitgliedes Wilfried-Dieter Dreesmann zu gedenken.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 06.09.2018

einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

**TOP 3 Antrag des Ratsmitgliedes Jens Scheffer gemäß § 56 NKomVG: "Erweiterung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2015: Verlegung von Stolpersteinen"
Vorlage: AT/2018/2401**

Erster stellv. Bürgermeister Geuken stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Antrag des Ratsmitgliedes Jens Scheffer zur Beratung in den Schul- und Kulturausschuss zu verweisen. Das Ratsmitglied Scheffer erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Verweis an Ausschuss

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 4 Kommunales Netzbeteiligungsangebot 2018 der EWE AG an der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN)
Vorlage: BV/2018/2399**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Nicht die Dividende stehe hierbei im Vordergrund, sondern das durch eine Beteiligung entstehende Mitspracherecht der Stadt. Seitens der Kommunalaufsicht des Landkreises Leer bestünden keine Bedenken.

Ratsmitglied Wloka-Schoon teilt mit, dass die Gruppe UGFG dem Beschlussvorschlag nicht zustimmt. Es handele sich um ein Spekulationsgeschäft, das dem Ratsauftrag widerspreche. Die Mitbestimmung der Kommunen sei minimal, eine Einflussnahme bestehe nicht.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken teilt mit, dass die Fraktion der SPD eine Beteiligung als sinnvoll erachte. Im Jahr 2014 habe die EWE AG bereits ein entsprechendes Angebot vorgelegt. Damals sei hierauf nicht eingegangen worden, da sich die Stadt in der vorläufigen Haushaltsführung befand. Eine Beteiligung bedeute keine Spekulation. Die Stadt erhalte zudem Einblicke, die sie ohne Beteiligung nicht habe, auch wenn die Mitbestimmung nur marginal sei. Bereits viele Kommunen seien diesen Weg gegangen.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks teilt mit, dass die Fraktion der CDU der Vorlage ebenfalls zustimmt. Sie schließt sich den Aussagen des Ersten stellv. Bürgermeisters Geuken an. Die Rechtssicherheit sei gegeben. Zudem erwerbe die Stadt lediglich eine Mindestbeteiligung.

Ratsmitglied Wloka-Schoon gibt zu bedenken, dass Haushaltsmittel in Anspruch genommen würden, die eigentlich nicht zur Verfügung stünden bzw. für wichtigere Maßnahmen eingesetzt werden könnten.

Ratsmitglied Holtkamp spricht sich für eine Beteiligung aus. Es gehe darum, in die Solidargemeinschaft einzutreten und sich hierbei nicht auszuschließen. Auf das Risiko eines Totalverlustes werde im Verkaufsprospekt der EWE eingegangen. Dieser würde eintreten, wenn die EWE insolvent ginge. Hiervon sei nicht auszugehen. Überdies würden andere kleinere Kommunen für eine Beteiligung in weit höherem Umfang sogar Kredite aufnehmen. Zudem könne man für die vorgesehenen rund 10.000 Euro anderweitig keine große Maßnahme umsetzen. Ratsmitglied Weber gibt zu bedenken, dass Kommunen, die deutlich mehr Anteile erwerben, auch eine bessere Haushaltssituation vorweisen können.

Es wird beschlossen, eine Mindestbeteiligung in Höhe von 10.097,76 EUR an der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN) für die Stadt Weener (Ems) zu erwerben und damit eine mittelbare Beteiligung an der EWE Netz GmbH zu erlangen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 20 Nein 7 Enthaltung 0
--------------------------	---------------------------

TOP 5 Änderung der Gesellschaftsanteile bei der EGR Entwicklungs-Gesellschaft Rheiderland mbH
Vorlage: BV/2018/2392

Die Verwaltung erläutert, dass es sich beim vorliegenden Beschlussvorschlag um eine Empfehlung der Steuerberatung handele. Auch seitens der anderen Kommunen bzw. Gesellschafter sei der vorliegende Beschluss zu fassen.

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass der Beschluss keine Änderungen bei der Verteilung der Gewerbesteuereinnahmen zur Folge habe.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken erkundigt sich nach der Perspektive des Gewerbegebietes. Bürgermeister Sonnenberg erläutert, dass bei der Vergabe der Grundstücke das Verhältnis zwischen förderfähigen und nicht förderfähigen Firmen gewahrt werden müsse. Mehrere Hektar voll entwickelte Fläche stünden noch zur Verfügung. Auch eine Erweiterung des Gewerbegebietes sei möglich.

Ergänzung der Verwaltung: Im Gewerbepark Rheiderland (insgesamt 19,07 ha) stehen noch 8,83 ha Fläche zur Verfügung.

Die Stadt Weener (Ems) übernimmt weitere Geschäftsanteile an der EGR Entwicklungs-Gesellschaft Rheiderland mbH. Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 2.680,00 € werden vorbehaltlich der Bereitstellung im Haushaltsplan 2019 zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen	Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 6 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Weener (Ems) ab dem 01.01.2019
Vorlage: BV/2018/2373

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Sie unterstreicht, dass die durch die Landesregierung beschlossene Beitragsfreiheit eine finanzielle Schlechterstellung für den städtischen Haushalt bewirke. Die Thematik „Ausbau der Kindertagesbetreuung“ werde in Zukunft eine große finanzielle Rolle spielen.

Ratsmitglied Sowade teilt mit, dass sich die Fraktion der SPD zunächst mit einer Erhöhung der Kindergartengebühren schwer getan habe, dieser jedoch nun zustimmen werde. Der Betreuungsstandard habe sich deutlich erhöht, wohingegen die Anhebung der Gebühren sehr moderat erfolge. Die Gebühren seien darüber hinaus über einen langen Zeitraum nicht erhöht worden. Die Erhöhung sei zudem für die Verbesserung der Einnahmesituation erforderlich.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks schließt sich im Namen der CDU-Fraktion diesen Aussagen an. Sie ergänzt, dass die Einführung der Gebührenstaffelung im Jahr 2011 eine gute Entscheidung gewesen sei. Zu bedenken sei auch, dass die pädagogische Qualität in großem Umfang gestiegen sei, zwangsläufig jedoch ebenfalls die Personalkosten.

Die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Weener (Ems) wird beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 7 Umwandlung eines Beamtenverhältnisses
Vorlage: BV/2018/2391

Es wird beschlossen, den Stadtinspektor auf Probe Herrn Stefan Schmitz mit Wirkung vom 01.12.2018 zum Beamten auf Lebenszeit zu ernennen.

einstimmig beschlossen	Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Bürgermeister Sonnenberg unterrichtet den Rat, dass er in der 41. KW telefonisch von der Firma TenneT informiert wurde, dass diese zusammen mit den Firmen Gasunie und Thyssengas den Bau einer Anlage zur Erzeugung von Wasserstoff und Methangas durch Windkraft-Strom plant. Mehr als 100 Millionen Euro sollen hierbei investiert werden. Über den Standort sei noch nicht entschieden. Einer der beiden möglichen Standorte sei jedoch Diele. Die Firma TenneT teilte mit, dass die Vorab-Information erfolge, da in dieser Angelegenheit die Herausgabe einer Pressemitteilung vorgesehen sei.

Deutlich wurde, dass die Planungen für die Anlage noch ganz am Anfang stehen. Details, wie eine Standorterweiterung in Diele aussehen könnte und welches Flächenpotential hierfür erforderlich wäre, wurden nicht genannt.

8.2 Bürgermeister Sonnenberg informiert den Rat, dass die Landesbühne Niedersachsen Nord gemeinsam mit anderen Theatern aktuell in Hannover demonstriert. Hintergrund sei, dass das Land Niedersachsen 6 Mio. Euro als zusätzliche Förderung in Aussicht gestellt habe, diese Summe nun jedoch nicht mehr im Landeshaushalt abgebildet sei. Per Mail habe die Landesbühne Niedersachsen Nord die Kommunen aufgefordert, sich

mit einer Resolution zu beteiligen. Unter Beteiligung der politischen Gremien soll dies in Kürze beraten werden.

- 8.3 Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass das Bauamt in der 43. KW aus organisatorischen Gründen für den Publikumsverkehr geschlossen ist. Eine telefonische Erreichbarkeit ist sichergestellt.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

- 9.1 Ratsmitglied Wloka-Schoon erkundigt sich, ob die Haushaltsberatungen 2019 wie geplant in diesem Jahr beginnen werden. Dies wird von Bürgermeister Sonnenberg bestätigt. Fraglich sei jedoch, ob die Beratungen in diesem Jahr bereits abgeschlossen werden können.
- 9.2 Ratsmitglied Holtkamp teilt mit, dass Resolutionen seiner Auffassung nach „für den Papierkorb“ seien. Er erkundigt sich, ob die Verwaltung die Möglichkeit sehe, den Zuwendungsbeitrag an die Landesbühne im Haushalt 2019 zu erhöhen. Bürgermeister Sonnenberg erläutert, dass die Stadt Weener (Ems) dem Zweckverband der Landesbühne angehöre und der zu zahlende Beitrag nach einem festen Schlüssel festgelegt und nicht beliebig verändert werden könne. Relevant sei insbesondere die Einwohnerzahl. Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich, ob die Stadt in Hinblick auf die Haushaltssituation diese Zahlungen künftig überhaupt aufrechterhalten könne, zumal es sich um eine freiwillige Leistung handele. Bürgermeister Sonnenberg verweist auf die bestehenden vertraglichen Bindungen. Eine mögliche Aufkündigung müsste politisch beraten werden.
- 9.3 Auf die Nachfrage des Ratsmitgliedes Holtkamp teilt Bürgermeister Sonnenberg mit, dass die Mitglieder des Rates am 21.11.2018 über das geplante Projekt „Power to gas“ seitens der Firma Tennet näher informiert werden.
- 9.4 Laut Ratsmitglied Holtkamp müsse die Stadt dafür Sorge tragen, dass die vertraglichen Bestimmungen den Hessepark betreffend seitens des Eigentümers auch eingehalten werden. Er kritisiert, dass nach wie vor keine Parkplätze geschaffen wurden. Darüber hinaus solle nun eine Schafbeweidung erlaubt sein. Hierdurch jedoch würde die Zugänglichkeit des Parks für Besucher noch weiter eingeschränkt. Die Verwaltung räumt ein, dass seitens des Eigentümers auch bislang noch nicht alles umgesetzt wurde, was gemäß Vereinbarungen hätte umgesetzt werden müssen. Eine Schafbeweidung in Teilen des Parks sei möglich. Das NLWKN habe den Änderungen in der Beweidung zugestimmt. In den vertraglichen Vereinbarungen sei darüber hinaus nicht definiert worden, dass der Park in Gänze voll zugänglich sein müsse. Dies widerspreche auch dem Gedanken des Naturschutzes.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Ende der Sitzung: 18:02 Uhr

Garrelt Janssen
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Kerstin Beier
Protokollführerin